







AMERIKA-UND-OZEANIEN  COSTA RICA

Urwald, Strände & Vulkane

Costa Rica abseits der Touristenströme

Tourencharakter 	Reisedauer	16 Tage	Gruppe	8-15 Teilnehmer
Wanderreise 	Davon Wandertage	7 Tage		

-  Vulkan Arenal
-  Maskenmacher in Ciudad Colón
-  Halbinsel Nicoya: Mangrovenwälder und Fischerdorf
-  Waldaufforstungsprojekt Monte Alto
-  Traumstrände Sámará, Carillo und Cahuita
-  Bribri-Ureinwohner im Reservat Kéköldi

Veranstalter dieser Reise ist AvenTOURa - Kontaktdaten siehe Infos

Aktive Vulkane und Nebelwald, Faultiere und Brüllaffen: Unsere Tour durch Costa Rica bringt uns immer wieder zu Naturparadiesen und zu Initiativen, die diese erhalten wollen. Und: Das Land ist mit Küsten am Pazifik und an der Karibik gesegnet.

Mehr als hundert Kaffeebäume kommen in Costa Rica auf einen Einwohner, auch wir fahren schnurstracks ins Zentrum des Kaffeeanbaus an den fruchtbaren Hängen des Vulkans Poás. Am Casa del Café können wir den Weg des Kaffees vom Baum bis zu den gerösteten Bohnen nachvollziehen und diese gleich verkosten. Weiter geht's in den Nationalpark rund um den Poás (2708m), der sich gern unter Wolken verbirgt. Wir spazieren zum Krater mit seinem grünlichen See – ab und zu blubbert und raucht es –, und zur blauen Lagune Botos, einem längst erloschenen Krater. Ein Pfad durch dichten Nebelwald verbindet die beiden miteinander. Mit Glück erspähen wir einen der grün-rot-bunten Feuerkehlkolibris.



Costa Rica ist mit Naturwundern gesegnet – und sich dessen voll bewusst: Schon früh hat es sich deren Schutz und dem Ökotourismus verschrieben. Auch wir besuchen mehrere Umweltprojekte: Im Waldreservat Monte Alto, wo Vögel und Brüllaffen die Soundkulisse beherrschen, wandert ein Förster mit uns den Orchideenpfad entlang. Von Doña Cristina lassen wir uns in die Geheimnisse der Heilpflanzen einweihen. Im Nationalpark Cahuita wandern wir zum Korallenriff, neben Kapuzineraffen und Faultieren wohnen hier auch Grüne Leguane und Helmbasilisken, die bei Bedarf extra-gefährlich aussehen können.

Viel Platz hat auch der Kontakt mit den „Ticos“, wie die Costaricaner sich selber nennen: In Escazú, dem Ort der Hexen und Karnevalsmasken, führt uns die Bürgerinitiative „Codece“ in die Kultur des Zentraltals ein. TanzfreundInnen können einen typischen Salon besuchen, wo Jung bis Alt Salsa tanzt. Am letzten Tag sind wir zu Gast in einem Reservat der Bribri-Indianer: Ein indigener Führer erzählt uns Geschichten aus der Mythologie seiner Vorfahren – und warum sie hier Leguane züchten.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
25. Juli 2020	09. August 2020	⊗	460 €	3.150 €
07. November 2020	22. November 2020	⊕	460 €	2.990 €
28. November 2020	13. Dezember 2020	✓	460 €	2.990 €
20. Dezember 2020	04. Januar 2021	⊕	460 €	3.150 €
26. Dezember 2020	10. Januar 2021	⊕	460 €	3.150 €



- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
 - ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
 - ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
 - ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
 - ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
- EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/crg03

Rechtzeitig buchen und Frühbucher Bonus sichern!

Bei Buchung von min. 6 Monaten vor Abreise gewähren wir Ihnen folgende Frühbucher-Rabatte:

- 🌀 15 € bei einem Reisegrundpreis über 500 €
- 🌀 25 € bei einem Reisegrundpreis über 1000 €
- 🌀 50 € bei einem Reisegrundpreis über 2000 €
- 🌀 75 € bei einem Reisegrundpreis über 3000 €

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Willkommen in San José!

Heute beginnt unsere Reise nach Costa Rica. Am Flughafen von San José werden wir bereits erwartet und in das Hotel in der Innenstadt gebracht.

Fahrzeit: ca. 30-45 Min.

Übernachtung im Hotel (Fleur de Lys oder Don Carlos oder Posada Canal Grande)

(-/-/A)

2. Tag: Kaffeetour & Besuch eines Maskenmachers in Ciudad Colón

Nach der Tourbesprechung beim tropischen Frühstück fahren wir über die traditionsreiche Stadt Alajuela in das Zentrum des Kaffeeanbaus auf den fruchtbaren Hängen des Vulkans POÁS. Bei einer Kaffeetour in der Doka-Plantage mit seinem wunderschönen Blick aufs Zentraltal erfahren Sie alles über das Lieblingsgetränk der Europäer und haben die Möglichkeit, erstklassigen Kaffee zu probieren. Anschließend genießen Sie ein landestypisches Mittagessen.

Am Nachmittag Weiterfahrt zum beschaulichen Städtchen Ciudad Colón. Dort besuchen Sie einen traditionellen Maskenmacher und erleben die Aufführung einer landestypischen „Cimarrona“ (Karnevalsumzug) während die Familie des Künstlers Ihnen ein landestypisches Abendessen zubereitet.

Anschließend Rückfahrt in Ihr Stadthotel.

Fahrzeit: ca. 4 Std.

Wanderung: ca. 2 Std. (4 km, +/- 400 m)

Übernachtung im Hotel (Fleur de Lys oder Don Carlos oder Posada Canal Grande)

(F/M/A)



3. Tag: Halbinsel Nicoya & die Powerfrauen der Isla de Chira

Heute fahren wir ins Tiefland nach Puntarenas, dem alten Seebad und Pazifikhafen. Es beginnt ein ganz besonderes Erlebnis: wir besteigen in Costa de Pajaros das Boot nach Chira und genießen die Frische des Golfes mit seiner traumhaften Landschaft, seinen Fischerbooten und Pelikanen. In Bocana angekommen, nehmen wir den Inselbus (manchmal ein offener Lastwagen und manchmal ein alter Schulbus) und überqueren die Insel bis Montero. Am Strand Montero steigen wir aus und genießen die Stille der Mangrovenwälder am Strand des Golfes. Danach gehen wir eine halbe Stunde zu Fuß zur Lodge La Amistad des Frauenprojekts Damas de Chira: Powerfrauen, die sich ein eigenes Boot gebaut haben, um Touristen auf ihre Insel zu bringen, deren Natur sie selbst schützen und auch Arbeitsplätze schaffen. Vor dem Mittagessen erzählen die Gastgeberinnen, wie sie dieses erste öko-touristische Projekt auf der Insel aufgebaut haben. Die Damas de Chira haben es geschafft, eine eigene Brigade zur Brandbekämpfung auf der trockenen Insel ohne eigenes Wasser auf die Beine zu stellen. Anschließend wandern wir zum Hafen und besteigen wieder ein Boot, überqueren den Golf und erkunden auf dem Weg die Mangroven von San Pablo, beobachten unzählige Reiher und Fregattvögel und den rosaroten Löffler. Mit etwas Glück lässt sich auch ein Krokodil blicken.

Auf der Halbinsel Nicoya erwartet uns der Bus und wir fahren nach Hojancha ins nahegelegene Waldreservat Monte Alto. Hier schützt eine Bürgerinitiative vorhandene Waldbestände und forstet die umliegenden Berge wieder auf, um die Wasserversorgung des Ortes und die Artenvielfalt des Rio Nosara zu sichern.

Abendessen und Übernachtung in der wunderschönen, mitten im Wald, gelegenen Lodge. Auch besteht die Möglichkeit, im halboffenen „Rancho“ unter Moskitonetzen zu schlafen – ein ganz besonderes Naturerlebnis!

Projektinfo: Das 900 ha große Waldreservat Monte Alto wurde in Kooperation mit dem Umweltministerium geschaffen. Seit 1996 leistet die deutsche Naturschutzorganisation Tropica Verde e.V. fachliche und finanzielle Unterstützung. Die Erlöse aus der touristischen Nutzung des Gebietes dienen ebenfalls der Finanzierung des Projektes und sind durch den Besuch unserer aventOURa-Reisegruppen inzwischen zu einer der wichtigsten Einnahmequellen geworden. Der Naturschutzverein TROPICA VERDE e.V. in Frankfurt a.M. engagiert sich seit 1989 für eine ganze Reihe von Projekten zum Schutz der Tropenwälder und bedrohter Tierarten in Costa Rica. Weitere Infos unter www.tropica-verde.de. Hier übernachten Sie im einfachen Doppelzimmer und/oder im Schlafsaal im offenen Dachgeschoss mit Gemeinschaftsbad. Da die Projekt-Lodge nur über wenige Zimmer verfügt, kann hier keine Einzelzimmer garantiert werden.

Fahrzeit: ca. 2,5 Std.

Wanderung: ca. 2 Std. (6 km, +/- 50 m)

Bootsfahrt: ca. 2 Std.

Fahrzeit: ca. 45 Min.

Übernachtung in der Lodge (Monte Alto Lodge o.ä.)

(F/M/A)

4. Tag: Waldreservat Monte Alto, Orchideen & Traumstrände

Nach einem Vogelkonzert in der Morgendämmerung – oftmals wird man auch von Brüllaffen geweckt – genießen wir ein typisches Frühstück mit „Gallo Pinto“ mitten im Wald. Wer das Rezept des Gallo Pinto erlernen möchte, kann der Köchin beim Vorbereiten helfen! Danach bringt uns unser Guide die Artenvielfalt des Waldreservats näher und wir lernen auf dem Orchideenpfad die vielfältigen Orchideenarten der Halbinsel Nicoya kennen. Bei einem visuellen Vortrag am Ende des Vormittags erhalten wir Informationen über die Geschichte der Bürgerinitiative, welche vom deutschen Tropenverein Tropica Verde unterstützt wird. Zusätzlich erhalten wir Information zu Initiativen zum Thema Umweltschutz. Gemeinsam mit den umliegenden Schulen, den ansässigen Bauern und der Universität in Nicoya findet Umwelterziehung statt, mit dem Ziel das Bewusstsein der lokalen Bevölkerung zu schärfen.

Anschließend verlassen wir Monte Alto in Richtung Meer: wir fahren durch die palmenbestandene Hügellandschaft mit riesigen Teakplantagen zuerst zum Palmenstrand von Carillo und anschließend nach Sámara.

Fahrzeit: ca. 2 Std.

Wanderung: ca. 2-3 Std. (5 km, +/- 200 m)

Übernachtung im Hotel (Belveder oder Sámara Beach oder Sámara Inn oder Giada)

(F/M/-)



5. Tag: Pura Vida: Strand, Bootstouren oder Schildkröten

Der heutige Tag wird je nach Lust und Laune gestaltet: Sonne tanken in der Bucht von Sámara, ein Strandspaziergang oder einen Cocktail genießen. Optional kann eine geführte Bootstour auf dem Pazifik zur Beobachtung von Delfinen (mit etwas Glück kann man auch Schildkröten und Wale sehen), eine Kayakfahrt zur Insel Chora zum Schnorcheln, Kanu- und Radtour, Reiten, Paragliding oder eine Canopy-Tour gebucht werden – ganz nach eigener Wahl. Nachts kann man Schildkröten im Tierschutzgebiet Camaronal oder einmal im Monat in Ostional am zweit wichtigsten Schildkrötenstrand weltweit beobachten.

Übernachtung im Hotel (Belveder oder Sámara Beach oder Sámara Inn oder Giada)

(F/-/-)

6. Tag: Kolonialkirche in Nicoya, Río Tempisque – See & Vulkan Arenal

Heute verlassen Sie die Pazifikküste und besichtigen in Nicoya die zweitälteste Kolonialkirche des Landes. Danach fahren wir über die Tempisque-Brücke am Nationalpark Palo Verde aufs Festland und weiter über die Rinderstadt Canas, vorbei an üppiger tropischer Vegetation zum 80km² großen Arenalstausee und zum aktiven Vulkan Arenal.

Fahrzeit: ca. 4 Std.

Wanderung: ca. 2-3 Std. (5 km, +/- 200 m)

Übernachtung im Hotel (Arenal Montechiari oder Montaña de Fuego)

(F/-/-)

7. Tag: Vulkane, Wasserfälle, Hängebrücken & Thermalquellen

Am Vormittag unternehmen wir einen Ausflug zum Aussichtspunkt „Mirador 1968“ und beginnen dort eine einfache Wanderung über die erkaltenen Lavafelder des Vulkans. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Das naturtouristische Angebot rund um den Vulkan Arenal ist groß und vielfältig. In unserer Lodge kann eine Vielzahl an Aktivitäten gebucht werden: eine Tour zu einem tief in einer Regenwaldschlucht gelegenen Wasserfall oder zum Kratersee des erloschenen Vulkans Cerro Chato wandern (für Anspruchsvolle!). Wie wäre es alternativ mit Hängebrücken, Canopy-Tour, Rafting, Reiten oder Fahrradfahren? Der heutige Tag steht uns frei. Abends empfehlen wir den Besuch der heißen Thermalquellen Arenal Paradise.

Wanderung: ca. 2 Std. (5 km, +/- 100 m)

Übernachtung im Hotel (Arenal Montechiari oder Montaña de Fuego)

(F/-/-)

8. Tag: Fahrt zum Río San Carlos

Vormittags können wir vor dem Mittagessen einen kleinen Bummel über die Plaza von La Fortuna machen. Danach geht's weiter durch das karibische Tiefland bis Pital, einer Kleinstadt umgeben von ausgedehnten Ananasplantagen. Von dort fahren wir an den Río San Carlos nach Boca Tapada zu der wunderschön gelegenen Lodge.

Fahrzeit: ca. 4-5 Std.

Wanderung: ca. 1-2 Std. (3 km, +/- 50 m)

Übernachtung in der Lodge (Pedacito del Cielo oder Laguna del Lagarto Lodge)

(F/-/A)

9. Tag: Regenwälder an der Grenze zu Nicaragua

Beim Frühstück können wir verschiedenste farbenprächtige Vögel beobachten. Danach unternehmen wir eine naturkundliche Führung im Urwald der Lodge. Die üppige Tier- und Pflanzenwelt lässt uns mit etwas Glück Pfeilgiftfrösche, Affen, Papageien und Wildtruthähne beobachten. Nach dem Mittagessen optional Entspannen in der Hängematte, Reiten, Kajak- oder Schlauchbootfahrt zur Tierbeobachtung oder Bootsfahrt zum Río San Juan an der nicaraguanischen Grenze.

Wanderung: ca. 3-4 Std. (6 km, +/- 50 m)

Übernachtung in der Lodge (Pedacito del Cielo oder Laguna del Lagarto Lodge)

(F/M/A)



10. Tag: Río San Carlos – Puerto Viejo de Sarapiquí - Schokoladentour

Morgens setzen wir unsere Reise nach Puerto Viejo de Sarapiquí fort. Am Nachmittag erwartet uns ein besonderes Erlebnis: bei einer im Tirimbina Reservat gelegenen Kakao-Plantage erfahren wir viel Interessantes über den Anbau und die Verwertung der Kakaofrucht und können hautnah bei der Zubereitung des „Göttergetränkes“ dabei sein. Anschließend kurze Wanderung durch den Regenwald des Reservates und Rückfahrt zum Hotel.

Fahrzeit: ca. 2,5 Std.

Wanderung: ca. 1-2 Std. (3 km, +/- 100 m)

Übernachtung in der Lodge (El Bambú oder Sarapiquis Rainforest)

(F/-/-)

11. Tag: Sarapiquí, Puerto Limón & Cahuita

Heute fahren wir entlang der Atlantikküste durch endlos erscheinende Ananas- und Bananenplantagen bis an die Karibikküste. In Puerto Limón, der größten Stadt an der Karibikküste mit dem wichtigsten Hafen des Landes und geprägt durch den Kaffee- und Bananenexport, legen wir eine Pause ein. Anschließend geht es an kilometerlangen Palmenstränden entlang, weiter zu unserer Unterkunft in Cahuita, einem typischen, afro-karibischen Fischerort.

Fahrzeit: ca. 4 Std.

Übernachtung im Hotel (Ciudad Perdida oder Atlántida Lodge)

(F/-/-)

12. Tag: Nationalpark Cahuita: Wanderung & Strand

Heute werden wir durch den berühmten Nationalpark Cahuita geführt, wo man mit etwas Glück Kapuzineräffchen, Faultiere, Vögel und viele andere Tiere beobachten kann. Danach ist relaxen am Palmenstrand angesagt!

Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit eine Bootsfahrt zum Schnorcheln im Riff des Nationalparks zu unternehmen (optional). Am Abend laden die vielen typischen Restaurants und Bars in Cahuita oder Puerto Viejo dazu ein, das pura vida zu genießen!

Wanderung: ca. 3-4 Std. (6,5 km, +/- 50 m)

Übernachtung im Hotel (Ciudad Perdida oder Atlántida Lodge)

(F/-/-)

13. Tag: Bribri-Ureinwohner im Reservat Kéköldi

Vormittags besuchen wir das Reservat Kéköldi der Bribri-Ureinwohner. Ein indigener Guide erklärt uns, warum sie hier Leguane züchten, erläutert die Verwendung von Heilpflanzen und erzählt Geschichten aus der Mythologie seiner Vorfahren. Nach einem leichten Mittagessen geht es zurück nach Cahuita. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung bevor wir gemeinsam mit unserer Reiseleitung das letzte Abendessen an der Karibik genießen.

Wanderung: ca. 2 Std.

Übernachtung im Hotel (Ciudad Perdida oder Atlántida Lodge)

(F/M/A)

14. Tag: Naturreservat Gandoca-Manzanillo: Wanderung, Schnorcheln oder Relaxen

Der letzte Tag an der Karibik wird je nach Lust und Laune gestaltet: relaxen am „Bacardi“-Strand unter Palmen im Nationalpark Cahuita, entspannen in der Lodge, eine Tauchtour buchen oder nach Manzanillo fahren (45 Min. Busfahrt), wo es die Möglichkeit gibt, eine Wanderung im Naturreservat Gandoca-Manzanillo zu unternehmen. In Manzanillo können wir im hiesigen Riff schnorcheln oder einfach im ruhigen Wasser baden oder schwimmen. Anschließend treten wir die Rückfahrt nach San José an und durchqueren dabei den zweitgrößten Nationalpark des Landes.

Wer noch einige Tage am Strand bleibt, beginnt heute seine Badeverlängerung gerne in Cahuita oder Puerto Viejo oder Bocas del Toro in Panamá. Sie kommen dann später im Shuttlebus nach San José, bevor wir wieder zurück fliegen. Nähere Informationen hierzu bitte auf Anfrage.

Fahrzeit: ca. 5 Std.

Übernachtung im Hotel (Fleur de Lys oder Don Carlos)



(F/-/A)

15. Tag: Auf Wiedersehen, Costa Rica!

Unsere Reise endet heute. Es bleibt noch Zeit für letzte Souvenireinkäufe oder einen Bummel durch die Hauptstadt (ohne Reiseleitung). Anschließend folgt der Rückflug oder das Verlängerungsprogramm.

Fahrzeit: ca. 30-45 Min.

(F/-/-)

16. Tag: Hallo, Europa!

Wir erreichen wieder heimatliche Gefilde und sollten uns ausreichend Zeit geben, um uns zu akklimatisieren und all die Eindrücke zu verarbeiten.

Enthaltene Leistungen

- Linienflug mit Iberia. Abflughäfen Frankfurt, Düsseldorf, Berlin-Tegel und Hamburg. Wien und München mit Aufpreis (Preis auf Anfrage). Bei kurzfristigen Anfragen weniger als 2 Monate vor Reisebeginn ist der Flug in der Regel mit Aufpreis verbunden.
- 14 Übernachtungen in kleinen Hotels und Lodges mit täglichem Frühstück, an Tag 4 in einfacher Urwaldlodge. Aufgrund von Verfügbarkeiten kann es teilweise zu Hotelalternativen kommen, welche gleichwertig zu den geplanten Hotels sind!
- Halbpension am 4., 8. & 14. Tag, Vollpension am 2., 3., 9. & 13. Tag, Abendessen am Tag 1
- Naturkundiger, deutschsprachiger Guide für den Flughafentransfer an Tag 1 und von Tag 2 bis Tag 14. Während dieser Zeit steht der Guide den Gästen auch gerne für Aktivitäten zur Verfügung, die nicht im Reiseablauf enthalten sind. Eventuelle anfallende Mehrkosten müssten von den Gästen getragen werden
- Transport im modernem Fahrzeug (ab 8 Reisenden: Toyota Coaster) von Tag 2-14
- Flughafentransfers
- Die Ausreisesteuer von 29\$ ist bereits im Flugpreis enthalten
- Eintrittsgelder für Besuchs-/Besichtigungsprogramm
- Reiseführer Costa Rica & weitere Reiseinformationen
- Zertifikat für die Unterstützung des Aufforstungsprojekts „Monte Alto“

Nicht enthaltene Leistungen

- Die als "Möglichkeit oder optional" gekennzeichneten Aktivitäten
- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder

- 50% Einzelzimmerzuschlag bei einer halben DZ Buchung, sollte kein(e) weiterer(e) TeilnehmerIn gefunden werden

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen



Reiseinformationen

Reiseveranstalter AvenTOURa

Diese Reise wird vom Weltweitwandern-Partner **avenTOURa** veranstaltet.

Kontaktdaten:

avenTOURa GmbH
Rehlingstraße 17
79100 Freiburg
Deutschland
Tel: 0761 / 21 16 99-0
Fax: 0761 / 21 16 99-9
Mail: info@aventoura.de

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB unseres Partner-Veranstalters avenTOURa, die Sie im Karteireiter AGB finden.

Einreisebestimmungen

Es besteht keine Visumpflicht. Bei der Einreise nach Costa Rica muss ein Reisepass mit einer Gültigkeit von zumindest 6 Monate vorgewiesen werden.

Bei einer An- oder Abreise über die USA müssen die dort geltenden Einreisebestimmungen beachtet werden ([ESTA](#)).

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Gesundheit

Impfungen

Für die Einreise sind keine Impfungen vorgeschrieben. Über empfohlene Impfungen halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Hausarzt und lassen Sie sich vom [Tropeninstitut](#) beraten.

In Costa Rica ist das Zika-Virus aufgetreten. Schwangere, Personen mit Immunerkrankungen, schweren und chronischen Erkrankungen oder Personen, die mit Kindern reisen, sollen im Vorfeld der Reise medizinischen Rat betreffend Mückenschutz und anderen Vorbeugungsmaßnahmen einholen.

Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Es gibt keine Jahreszeiten im eigentlichen Sinne, sondern lediglich einen Wechsel zwischen Regen- und Trockenzeit. Es herrscht ein tropisch-feuchtes Klima, ab ca. 700m subtropisches Klima. Grundsätzlich kann Costa Rica ganzjährig bereist werden, da die Temperaturen mild und warm sind.

- Regenzeit: von Juni bis Dezember (ca. 18-30°C)
- Trockenzeit: von Januar bis Mai (ca. 25-40°C)



Costa Rica liegt in einer seismisch aktiven Zone, es kann zu Erdbeben und Vulkanausbrüchen kommen. Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des [Nationalen US-Geologieinstitut](#).

Von Juni bis November ist Hurrikan-Saison und Costa Rica ist prinzipiell ein hurrikangefährdetes Gebiet. Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des [National Hurricane Center of the USA](#).

Rund ums liebe Geld

Währung

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Colón. 1 Colon (CRC) sind 100 Centavos.

Geld

Die bequemste Art an Geld zu kommen ist das Abheben am Automaten. Mit den gängigen Kreditkarten (PIN nicht vergessen!) ist es überall möglich an Bares zu gelangen. Bei Automaten der Banco Nacional und jenen mit der Aufschrift "ATH/Maestro" ist auch eine Behebung mit Bankomatkarte (EC-Karte) möglich. Pro Behebung ist mit Gebühren zu rechnen, weshalb es sich empfiehlt den maximalen Betrag (meist 150.000 colones - ca. 260€) zu wählen. Während des Aufenthalts in Monte Alto und Boca Tapada ist ausreichend Bargeld mitzubringen da es keine Möglichkeit gibt Geld zu beheben.

Die Zweitwährung ist der US-Dollar. Hotels, Taxis, Souvenirläden und Restaurants akzeptieren meist auch Dollar.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ: -7h

Elektrischer Strom

110 Volt/60 Hertz, amerikanische Flachstecker (Zwischenstecker erforderlich).

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen [Reiseversicherung inkl. Stornoschutz](#).

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ;-)

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unseren Reisetil:
Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und dass man sich vorab möglichst gut informiert.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?



Luxus und auch ein etwas höherer Reise-Preis resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, die möglichst landestypischen Quartiere, ein liebevoll ausgearbeitetes Programm mit einzigartigen und landestypischen Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere örtlich verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Eine gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels zu buchen, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten.

Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und ermüdende Reisetage geben.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle.

Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache.

Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene



Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Gruppenreise.

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“

„Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Das große gemeinsame Interesse am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele, viele Freundschaften sind schon auf unseren Reisegruppen entstanden und auf unseren Reisen geht eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden. Wenn Sie Probleme nicht vor Ort gleich sagen, kann man Ihnen nicht helfen - und bitte verklagen Sie uns dann nicht ;-)

Hören Sie auf den Guide und behüten Sie ihn

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie - oft wird er auch zum guten Freund. Aber wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur und schaut auf seine Gruppe. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

Hinweise zur Reise

- Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann am Tag 4 nicht garantiert werden.

Programmverlauf: Insbesondere in den infrastrukturell schwächer entwickelten Ländern muss damit gerechnet werden, dass eine Anpassung des Reiseprogramms durch unvorhersehbare Geschehnisse erforderlich sein kann. Wir weisen Sie daher darauf hin, dass wir uns Programmumstellungen oder Programmänderungen, die – soweit möglich – den Charakter dieser Reise nicht verändern, vorbehalten müssen. Selbstverständlich werden wir Sie unverzüglich davon in Kenntnis setzen, sobald eine Änderung unausweichlich geworden ist.

Allgemeine und Besondere Reisebedingungen

[Allgemeinen und Besonderen Reisebedingungen](#)





Ihr Kontakt

Laura Huemer

+43 316 58 35 04 - 22

laura.huemer@weltweitwandern.com